



# **Thermische Seewassernutzung im Lichte der kantonalen Energiepolitik**

**Andrea Paoli**

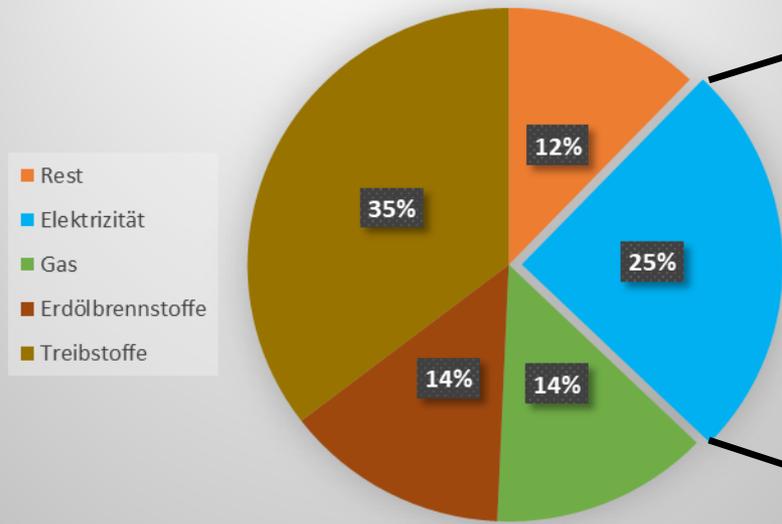
**Leiter Abteilung Energie**

## Inhalt

- Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik
- Die Eckpunkte der kantonalen Energiestrategie
- Neue Anforderungen an Gebäude
- Förderprogramm Energie für Wärmenetze

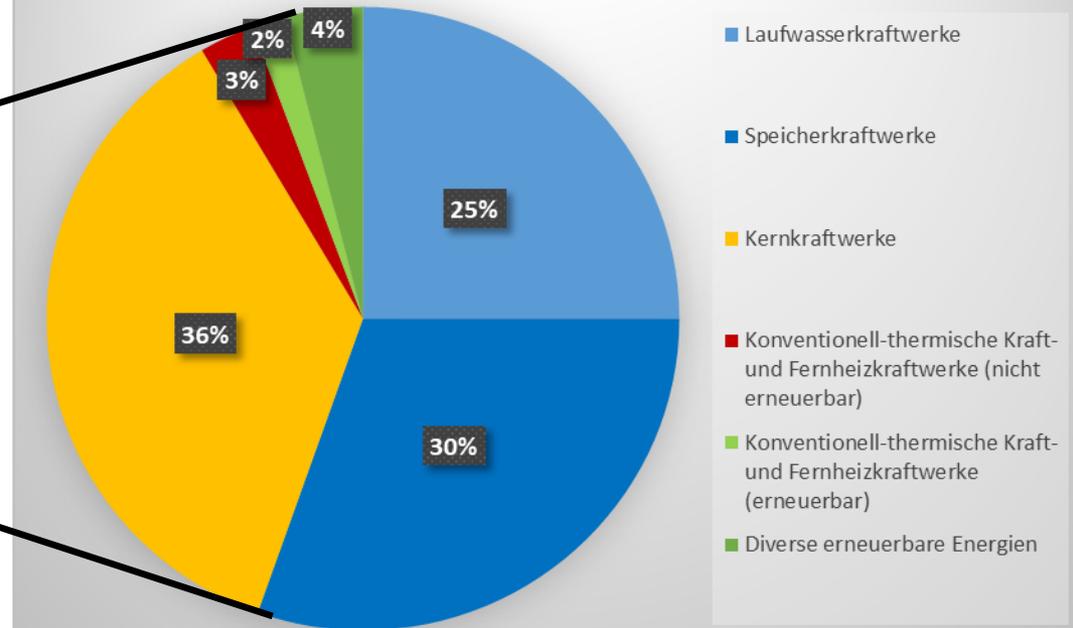
# Energieträger und Stromproduktion in der Schweiz

Verbrauch nach Energieträgern 2018



Datenquelle: BFE, Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2018

Stromproduktion 2018 nach Kraftwerktyp



Datenquelle: BFE, Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2018

## Die strategischen Ziele der kantonalen Energiepolitik

- Aufrechterhaltung der **Stromversorgungssicherheit** und **wettbewerbsfähige** Strompreise
- **Regionale Wertschöpfung:** weitgehende Nutzung der eigenen Produktions- und Effizienzpotenziale
- Reduktion des **CO<sub>2</sub>-Ausstosses:** Minderung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen



---

## MuKE n 2014: auch ein Anreiz für mehr Fernwärme

- **im Neubau**
  - 2-4 cm mehr Dämmung (35 kWh/m<sup>2</sup>a ≠ Null-Energie-Haus)
  - Solarstromanlage: 10 W/m<sup>2</sup>
  - weniger Administration dank vereinfachtem Anforderungsprofil «TG-Light»
- **im bestehenden Gebäude**
  - beim Heizungersatz für Gebäude mit Baujahr 1980 oder älter und sehr schlecht gedämmt ≈18l/m<sup>2</sup>a: 10 % einsparen oder erneuerbare Energie einsetzen
  - 12 Standardlösungen (inkl. Anschluss an Fernwärmenetz)
  - Sanierungspflicht für ineffiziente zentrale Elektroheizungen und Elektroboiler: Frist 15 Jahre

## Der Energierichtplan: ein erster Schritt

- Grössere Gemeinden erstellen bis 2022 einen kommunalen Energierichtplan.
  - für Anliegergemeinden: mögliche Standorte für grosse Wärmepumpenanlagen zur Nutzung der Wasserwärme aus Bodensee und Rhein.
  - Massnahme zur Förderung von Energienetzen im Energiekonzept 2020-2030



---

## Wärmenetze: Der Kanton unterstützt Sie vierfach!

- **Machbarkeitsstudien**
  - Abklärung technische, wirtschaftliche und rechtliche Machbarkeit
  - 60 % der Studienkosten, maximal Fr. 30'000.-
- **Wärmenetzprojekte (Sekundär- und Tertiärkreislauf)**
  - Neubau und Erweiterung der Wärmeerzeugung
  - Neubau und Erweiterung des Wärmenetzes
- **Anschluss ans Wärmenetz (Tertiärkreislauf)**
  - Übergabestation bestehende Gebäude (Heizung) und Neubau (Prozesswärme)
- **Ersatz der alten Heizung**
  - beim Einbau einer Wärmepumpe in bestehenden Gebäuden

---

## Fazit

- Dekarbonisierung als Gebot der Stunde
- Neue energetische Anforderungen an Gebäude begünstigen Wärmenetzlösungen.
- Gemeinden am Bodensee sind verpflichtet, das Energiepotenzial des Seewassers in ihren Planungen zu berücksichtigen.
- Das kantonale Energieförderprogramm bietet finanzielle Anreize für den Bau und die Erweiterung von Wärmenetzen.

# Nutzen Sie die Chancen vor Ihrer Haustüre!

Bei Fragen steht die Abteilung Energie gerne zur Verfügung.

Tel. 058 345 54 80

E-Mail: [energie@tg.ch](mailto:energie@tg.ch)

